

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 8

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Veretne.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: **Walter Henn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 26. Mai 1910.

Wochenspruch: Ein Charakter ist ein vollkommen gebildeter Wille.

Verbandswesen.

Schweiz. Gewerbeverein.

Der Schweizerische Gewerbeverein beruft auf den 5. Juni mit eventueller Fortsetzung am 6. Juni eine außerordentliche Delegiertenversammlung nach

Bern (Kasino) ein. Traktanden bilden: die Beratung der revidierten Zentralstatuten zu Handen der ordentlichen Delegiertenversammlung am 11. September in Zug, die provisorische Wahl einer ständigen Spezialkommission zur Bekämpfung von Streiks, Besprechung wichtiger gewerblicher Zeitfragen, Anregungen und Mitteilungen.

Der kantonale st. gallische Gewerbetag richtete an die Regierung eine Eingabe, in der er protestiert gegen die durch Errichtung staatlicher Betriebe in der Strafanstalt uzw. dem Gewerbebestand erwachsende Konkurrenz und Auskunft verlangt, wie die Regierung künftig diese Verhältnisse zu regeln beabsichtigt.

Der schweizer. Metallarbeiterverband tagte über die Pfingsttage 121 Mann stark in Baden. Die Einführung von Staffelleistungen wurde abgelehnt, dagegen die Schaffung eines Reservefonds von 100,000 Fr. beschlossen. Im Fabrikgesetz möchte man auch die Möglichkeit der Einführung der englischen Arbeitszeit gewahrt wissen. Eine Resolution zu Gunsten des Neunstundentages wurde erheblich erklärt.

Ausstellungswesen.

Die Fachausstellung für das Gastwirtgewerbe in Bern wird am 25. Mai eröffnet und dauert bis 7. Juni. Sie wurde von nicht weniger als 270 Ausstellern besichtigt und soll sehr instruktiv sein.

Kampf-Chronik.

Bauarbeiterausperrung im Deutschen Reich. Laut neuester Zählungen sind heute insgesamt 197,164 Bauarbeiter ausgesperrt.

— Eine für die Bauarbeiterausperrung tief einschneidende Maßnahme traf der Gemeinderat von Mülhausen (Elßaß), indem er die sofortige Weiterführung der Arbeiten im Ill-Hochwasserkanal sowie der städtischen Kanalisation unter Anwendung aller zu Gebote stehenden Mittel beschloß. Für den Fall, daß die Arbeiten in eigener Regie durchgeführt werden müssen, sollen die dazu nötigen Materialien aus der Schweiz und aus Frankreich bezogen werden. Entsprechende Abkommen mit Lieferanten in Basel sind bereits getroffen.

— Aus Köln wird den „M. N. N.“ telegraphiert: Zuverlässigen Nachrichten aus dem Siegerlande zufolge ist dort die Beendigung der Bauarbeiterausperrung für nächste Woche zu erwarten. An vielen Stellen ist im Baugewerbe in den letzten Tagen die Arbeit wieder aufgenommen worden, wodurch die Schwierigkeiten für den Arbeitgeberbund beträchtlich erhöht wurden. Es tritt

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR